

Bereitstellung Badeplatz Siehbach

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 30. Mai 1978

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### I. Bericht der Kommission

Die Baukommission hat anlässlich der Behandlung dieser Vorlage die Gelegenheit benützt, sich über das künftige Schicksal des Badeplatzes Siehbach zu unterhalten. Gerüchteweise hat man nämlich vernehmen können, dass in Diskussion sei, den Badeplatz im Rahmen der Seeufergestaltung aufzuheben. Die Baukommission ist der einhelligen Auffassung, dass der Badeplatz Siehbach unter allen Umständen erhalten bleiben muss und sie es nicht dulden würde, wenn er durch alte und neu geschaffene Sachzwänge auf kaltem Weg wegorganisiert würde. Wenn der Badeplatz Siehbach in den letzten Jahren nicht mehr hohe Frequenzen erreicht und nicht mehr so zum Bade geladen hat, so mag das zum grossen Teil daran liegen, dass er bezüglich der notwendigsten Unterhaltsarbeiten sehr stiefmütterlich behandelt wurde; von irgendwelchen Erneuerungsarbeiten oder gar Ausbauten wurde in der Vergangenheit gänzlich abgesehen.

Die Baukommission hätte es gerne gesehen, wenn im Zusammenhang mit der anstehenden Vorlage ein etwas erweiterter Ausbau mit einer gewissen Komfortsteigerung möglich gewesen wäre. Dies betrifft vor allem die Toilettenanlagen, die nach Ansicht der Kommission auch den Spaziergängern, den Seglern und den Sportfischern zugänglich zu machen wären. In Anbetracht der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit ist es aber leider nicht möglich, das Bauprogramm im jetzigen Zeitpunkt wesentlich zu erweitern, so dass man sich für diese Badesaison mit den vorgeschlagenen Sanierungsarbeiten, die ein absolutes Minimum darstellen, bescheiden muss. Auch unter dem Gesichtspunkt des künftigen Weiterausbaues ist es sinnvoll, dass im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zuviel Geld aufgewendet wird, das sich dann in der Folge leicht als falsch investiert herausstellen könnte. Die Baukommission erachtet es nämlich als unbedingt notwendig, dass der Badeplatz Siehbach bei sich nächst bietender Gelegenheit für den Badebetrieb weiter ausgebaut wird, wobei vor allem das Augenmerk auf die Toilettenanlagen mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen zu richten ist. Die Baukommission beantragt deshalb dem Stadtrat einstimmig, es sei je nach Umfang entweder im Budget 1979 ein Betrag auszusetzen, der die in diesem Bericht skizzierten Verbesserungen ermöglicht, oder es sei mit einer separaten Vorlage an den Gemeinderat zu gelangen.

Das vorgeschlagene Projekt erscheint unter den geschilderten Gesichtspunkten als vernünftig. Der vorgesehene Kiosk wird durch den Bademeister der Seelikon, der für dieses Jahr seine Funktion im Siehbach ausüben wird, gestellt und betrieben. Die Bauzeit sollte einen Monat nicht übersteigen.

## II. Antrag der Kommission

Unter Berücksichtigung der gemachten Erwägungen und der gestellten Wünsche beantragt die Baukommission dem Grossen Gemeinderat einstimmig, es sei auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission

Der Präsident:

Dr. S. Ulrich